

metropol  
region   
nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

**JAHRESBERICHT 2020**

DER EUROPÄISCHEN METROPOLREGION NÜRNBERG

## Dritte Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg

Rund 270 Umwelt- und KlimaschutzexpertInnen aus Wirtschaft und Wissenschaft, OberbürgermeisterInnen und BürgermeisterInnen sowie weitere kommunale VertreterInnen sind im Februar 2020 in Bayreuth zur 3. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg zusammengekommen. Mit Blick auf die Klimaschutzziele 2050 der Metropolregion wurden Potentiale der Energiewende diskutiert.

Als zentraler Maßnahmenkatalog, der aufzeigt, welche Beiträge Städte, Landkreise und Gemeinden zum regionalen Klimaschutzziel leisten können, wurde der Energienutzungsplan vorgestellt. Das Dokument fasst zusammen, welches Potential bei der Energiegewinnung durch Windkraft, Photovoltaik und beim Ausbau von Wärmeverbänden vorhanden ist. Auch der Koppelung von Energie und Mobilität, insbesondere der Wasserstofftechnologie, wird hohe Bedeutung zugemessen.

Der Energienutzungsplan unterbreitet Vorschläge, wie Kommunen ihre Treibhausgas-Emissionen um 50 bis 65 Prozentpunkte reduzieren können. Der aktuellen Endenergiebilanz des Energieverbrauchs in der Metropolregion zufolge haben sich die Treibhausgas-Emissionen seit 1990 um 30 Prozent

verringert. Das ist noch zu wenig, um das Ziel der Treibhausgas-Reduktion um 80 bis 95 Prozent bis 2050 zu erreichen, das sich die Metropolregion 2017 im Klimapakt gesetzt hat.



Energienutzungsplan und Endenergiebilanz stehen zum Download unter:  
<https://klimaschutz.metropolregionnuernberg.de>

**Akteure:** Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung | Forum Verkehr und Planung

## Jahreskonferenz der Metropolregion Nürnberg zu Regionalprodukten und Flächenentwicklung

Die Projektpartner des Bundesforschungsprojekts ReProLa stellten bei der virtuellen Jahreskonferenz am 6. November ihre Ergebnisse zur Flächenentwicklung in der Region und zur Wertschöpfung von Regionalprodukten vor. Die Ansätze erlangten bundesweite Aufmerksamkeit: Rund 150 Teilnehmende tauschten sich zum Leitbild-Entwurf „Metropolregion Nürnberg als Heimat für Regionalprodukte“ aus.



Im Kern geht es dem Forschungsprojekt ReProLa mit seinen Projektpartnern, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), der Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf (ART), der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services (SCS) und der Stadt Nürnberg darum, dem Verlust landwirtschaftlicher Flächen entgegenzuwirken. In den letzten zehn Jahren sind in der Metropolregion jährlich rund 1.400 Hektar landwirtschaftliche Fläche in eine andere Nutzung überführt worden. Rechnerisch verlieren damit jedes Jahr rund 40 landwirtschaftliche Betriebe ihre Bewirtschaftungsgrundlage. Auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse des ReProLa-Projekts

entwickelt die Metropolregion Nürnberg als erste Metropolregion europaweit ein Leitbild, um den Flächenbestand für die Herstellung von Regionalprodukten zu sichern.

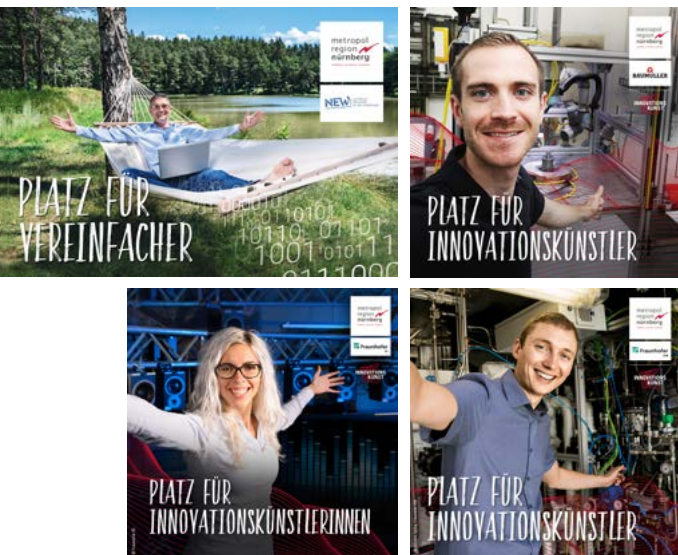
Mehr Infos unter  
[www.reprola.de](http://www.reprola.de)



**Akteure:** Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

## Imagekampagne „Platz für ...“: InnovationskünstlerInnen erzählen ihre Geschichten

Die Metropolregion Nürnberg bietet „Platz für“ die Verwirklichung unterschiedlichster Lebensmodelle – das ist die zentrale Botschaft der „Platz für ...“-Kampagne der Metropolregion. Zur Stärkung der regionalen Anziehungskraft sind bisher 29 „Platz für ...“-Geschichten mit Partnern aus Kommunen und Wirtschaft realisiert worden. Präsent auf Großflächenplakaten, online, in Radiowerbung oder im Fahrgast-TV hat die Kampagne bis Januar 2021 rund 106 Millionen Menschen erreicht. Im Oktober 2020 wurde mit dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab erstmals ein Social-Media-Paket umgesetzt: Bei einem Pop-up-Netzwerktreffen mit AkteurInnen im Bereich der künstlichen Intelligenz wurde das Motiv „Platz für Vereinfacher“ vorgestellt. Die Live-Veranstaltung ist auch auf Facebook ([www.facebook.com/newperspektiven](http://www.facebook.com/newperspektiven)) abrufbar.



Bereichert wurde die Imagekampagne 2020 auch durch die neue Reihe „Platz für InnovationskünstlerInnen“. Die Motive rücken technikbegeisterte Menschen ins Licht, die die Metropolregion wegen ihrer Innovationskraft und exzellenter beruflicher Perspektiven als Lebensmittelpunkt gewählt haben.

Im Podcast „**InnovationskünstlerInnen im Gespräch**“, der unter anderem über Spotify abrufbar ist, geben sie Einblicke in ihren Werdegang und ihre Arbeit bei führenden Innovationstreibern der Region.

Alle Storys unter [www.platzfuer.de](http://www.platzfuer.de) und [www.innovationskunst.de](http://www.innovationskunst.de)

**Akteure:** Forum Marketing | Initiative Innovationskunst

## Führungswechsel im Rats- und Wirtschaftsvorsitz

Der Rat der Metropolregion Nürnberg hat im November 2020 neue Vorsitzende gewählt: Einstimmig wurde in einer digitalen Sitzung der Bamberger Landrat Johann Kalb (o. l.) zum Ratsvorsitzenden ernannt. Als seine Stellvertreter wurden Dr. Florian Janik (o. r.), Oberbürgermeister der Stadt Erlangen, und Thomas Thumann (u. l.), Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt in der Oberpfalz, bestimmt. Von Unternehmenseite verstärkt Michael Sigmund (u. r.), Leiter des Regionalreferats Erlangen/Nürnberg der Siemens AG, den Wirtschaftsvorsitz der Metropolregion. Nach den Kommunalwahlen im Frühjahr 2020 kamen 16 neu gewählte KommunalpolitikerInnen in den Rat der Metropolregion Nürnberg, in dem 57 LandrätInnen, OberbürgermeisterInnen und BürgermeisterInnen vertreten sind. Sieben neue VertreterInnen nahmen zudem ihre Arbeit in den Leitungsgremien der Fachforen auf.



## Neue Steuerungskreismitglieder stellen sich vor



**Dr. Oliver Bär**  
Landrat Landkreis Hof  
Polit. Sprecher Forum  
Wissenschaft



**Peter Berek**  
Landrat Landkreis Wunsiedel  
i. Fichtelgebirge; Polit. Sprecher  
Forum Verkehr und Planung



**Thomas Deffner**  
Oberbürgermeister Stadt Ansbach  
Polit. Sprecher Forum Wirtschaft  
und Infrastruktur



**Eva Döhla**  
Oberbürgermeisterin  
Stadt Hof; Polit. Sprecherin  
Forum Kultur



**Jonas Glüsenkamp**  
2. Bürgermeister Stadt Bamberg  
Geschäftsführer Forum Heimat  
und Freizeit



**Prof. Stefan Leible**  
Präsident Universität  
Bayreuth; Fachl. Sprecher  
Forum Wissenschaft



**Britta Walthelm**  
Referentin für Umwelt und Gesundheit  
Stadt Nürnberg; Geschäftsführerin Forum  
Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung

## Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025 stärkt Metropolregion als Kulturregion



Deutlich gestärkt und vereint ist die Kulturregion der Metropolregion Nürnberg aus dem Bewerbungsprozess zur Kulturhauptstadt Europas 2025 hervorgegangen. 42 Gebietskörperschaften aus der gesamten Region hatten sich hinter die engagierte Bewerbung der Stadt Nürnberg gestellt. Mehr als 250

Kulturakteurinnen und -akteure arbeiteten zwischen Herbst 2018 und Frühjahr 2020 regionale Projektideen und -vorhaben aus. Was bleibt, sind die gemeinsam erarbeiteten Klammerthemen Spielen, Industriekultur/Zukunft der Arbeit und Erinnerungskultur, die den Kulturraum der Metropolregion Nürnberg maßgeblich prägen. Als wichtige Leitlinien sollen sie in den kommenden Jahren dazu dienen, einige Projektvorhaben der Bewerbung weiterzuverfolgen. Das Forum Kultur wird dabei eine Schnittstellenfunktion übernehmen. Mehr Infos unter: [www.n2025.eu](http://www.n2025.eu)

**Akteure:** Forum Kultur

## Lebenslanges Lernen

Die Transferagentur kommunales Bildungsmanagement bei der Metropolregion Nürnberg hat eine Publikation mit Schwerpunkt Lebenslanges Lernen erarbeitet. Sie zeigt auf, wie durch Bildungssteuerung Mehrwerte für die örtliche Bildungslandschaft und für BürgerInnen geschaffen werden. Insgesamt 21 Kommunen in der Metropolregion und bayernweit 56 Kommunen steuern ihre Bildungslandschaft auf diese Weise. Ausgehend von bayernweiten Überblickskarten ausgewählter Bildungsindikatoren zeigt die Publikation – insbesondere für politische Entscheidungsträger – die Potentiale eines kommunalen Bildungsmanagements auf.



Download der Publikation

**Akteure:** Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

## 10. Symposium zur Kultur- und Kreativwirtschaft Digitalisierung und Vernetzung

Erstmals fand im Dezember 2020 das Symposium für die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg rein digital statt. Eigens für die Veranstaltung wurde eine individualisierte virtuelle Konferenzplattform in einer 3-D-Umgebung geschaffen. In diesem außergewöhnlichen Rahmen berichteten ExpertInnen aus Unternehmen, Agenturen und Institutionen der Kultur- und Kreativwirtschaft über Strategien, Geschäftsmodelle und neue Möglichkeiten im Zeichen der Digitalisierung.



Die Kultur- und Kreativwirtschaft mit ihren elf Teilmärkten zählt zu den führenden impulsgebenden Wirtschaftskräften in Deutschland. Seit 2011 veranstaltet die Metropolregion Nürnberg jährlich ein Symposium für die Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben der Vorstellung des lokalen kreativen Spektrums zielt die Veranstaltung auf die engere Vernetzung von Kultur und Wirtschaft.

**Akteure:** Forum Kultur | Forum Wirtschaft und Infrastruktur

## Wer wir sind: Metropolregion in zwei Minuten

Um einen Überblick über Ziele, Arbeitsweise, Projekte und Mitwirkungsmöglichkeiten in der Metropolregion Nürnberg zu geben, wurden 2020 drei Erklärvideos produziert. Die kurzen Clips können von allen Partnern im Metropolregionsnetzwerk frei verwendet werden.



Video-Download unter:

[www.metropolregionnuernberg.de/service/downloads/videos](http://www.metropolregionnuernberg.de/service/downloads/videos)

## Neue Projekte

### Digitaler Heimatlotse für die Metropolregion Nürnberg

Freizeitangebote und Schätze der Region besser zugänglich machen – das ist das Ziel des 2020 gestarteten Projekts „Heimatlotse“ des Forums Heimat und Freizeit der Metropolregion Nürnberg. Während der zweijährigen Laufzeit wird ein Informationstool für BürgerInnen der Metropolregion entwickelt, das die Angebote und Vielfalt der Region in den Bereichen Freizeit und Erholung, Natur, Kultur und Kulinarik bündelt und sichtbar macht. Der Heimatlotse soll den innerregionalen Ausflugsverkehr anregen und regionale Wirtschaftskreisläufe sowie die Marke „Metropolregion Nürnberg“ stärken.



**Akteure:** Forum Heimat und Freizeit | Forum Marketing

### Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg

Die 2019 gegründete Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg hat sich zum Ziel gesetzt, Wasserstoff als verbindendes Element einer kombinierten Energie- und Mobilitätswende zu etablieren. Hierfür konnte 2020 das Förderprojekt HyPowerEMN „Kommunikations- und Regionalentwicklungsoffensive für die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg“ von der ENERGIEregion akquiriert werden. Ziele des Projekts sind es, mittels Marketingmaßnahmen das Technologie-Know-how in der Metropolregion Nürnberg sichtbar zu machen und die Bevölkerung über die Potentiale von Wasserstoff zu informieren. Auch eine Aus- und Weiterbildungsplattform für H<sub>2</sub>-Fachkräfte ist geplant.



H<sub>2</sub>-Demonstrations- und Infrastrukturprojekte in der Metropolregion (ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

**Akteure:** Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung | Forum Wirtschaft und Infrastruktur  
Forum Verkehr und Planung | Forum Wissenschaft | Forum Marketing

## Metropolregion Nürnberg 2030



2020 wurde der Strategieprozess der Metropolregion abgeschlossen. In einem breiten Beteiligungsprozess wurde über die Charakteristika der Organisationsstruktur beraten: Das gemeinsame Engagement von Wirtschaft und Politik für die Region, Freiwilligkeit, Nebenamtlichkeit, dezentrale Entscheidungsstrukturen, begrenzte Budgets und heterogene Teilregionen wurden dabei bestätigt. Neu eingeführt wurde die Ausrichtung der Arbeit an fünf Handlungsfeldern: Innovationskraft, Mobilitätswandel und Klimaschutz, Nachhaltige Lebensqualität, Kulturentwicklung und Neue Arbeit. Diese Handlungsfelder greifen Zukunftsthemen auf, die in der kommenden Dekade drängend sind und durch großräumige Kooperation in der Metropolregion sachgerecht und wirkungsvoll angegangen werden können. Zudem wurden Fokusprojekte in den jeweiligen Handlungsfeldern definiert, die in den kommenden Jahren besonders intensiv und forenübergreifend bearbeitet werden sollen.

### Modellprojekt MobilÄ

In diesem 2020 beantragten Modellprojekt geht es um die Entwicklung eines großräumigen Netzes von Mobilitätsstationen in ländlichen Räumen der Metropolregion Nürnberg. Das Projekt ist im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge verortet und so konzipiert, dass es auf andere Gebietskörperschaften in der Region übertragen werden kann.

**Akteure:** Forum Verkehr und Planung

## Original Regional aus der Metropolregion Nürnberg



Im Netzwerk von Original Regional arbeiten 31 Regionalinitiativen zusammen, in denen rund 1.500 Direktvermarkter und Erzeuger organisiert sind. 2020 kamen als neue Partner „Original Regional aus Nürnberg“ und die „Waldbesitzervereinigung Fränkische Schweiz e. V.“ hinzu. Bedingt durch die Coronapandemie entfielen viele Präsenzveranstaltungen der Regionalkampagne.

An ihre Stelle traten virtuelle Auftritte, wie die digitale Genussmeile zur Consumenta, die rund 80.000 Interessierte anlockte. In Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) wurden fünf Original Regional-Genusstouren entwickelt. Auf den Touren erleben WandererInnen und RadfahrerInnen, wie eng die Kulturlandschaft der Metropolregion mit den erzeugten Lebensmitteln und Produkten verbunden ist. Die kulinarischen Ausflüge sind alle nachhaltig mit dem VGN zu erreichen.

Das Thema „Urlaub in der Region“ wurde mit den Kulinarik-Touren in den Fokus gerückt. Gemeinsam mit Regionalmanagements, Kommunen und Regionalinitiativen wurde ein Online-Ausflugsführer mit 17 Wanderungen, Fahrradtouren und Freizeittipps aus der gesamten Region zusammengestellt. Entlang der empfohlenen Strecken locken Gasthöfe und Betriebe, die regionale und saisonale Spezialitäten anbieten.

### Die Spezialitäten-Box

Die Möglichkeit „Original Regional“ zu verschenken, wurde mit der Spezialitäten-Box geschaffen. Sie wurde mit dem Familienunternehmen FrankenKiste aus Wittelshofen erstellt. Enthalten sind sechs im 2. Spezialitätenwettbewerb der Metropolregion als „Originale“ prämierte Produkte. Mehr Infos unter: [www.original-regional.de](http://www.original-regional.de)



**Akteure:** Geschäftsstelle Metropolregion Nürnberg

## 70 Kommunen engagieren sich im Pakt zur nachhaltigen Beschaffung

Mit dem Pakt zur nachhaltigen Beschaffung setzen die Kommunen in der Metropolregion Nürnberg ein Zeichen dafür, den Einkauf stärker nach ökologischen und sozialen Kriterien auszurichten. So soll langfristig ein Umdenken in der Beschaffungspraxis erreicht werden. 2019 wurde der Pakt im Rat der Metropolregion Nürnberg beschlossen und auf dem 1. Fair Trade Gipfel feierlich unterzeichnet. 2020 schlossen sich weitere 30 Kommunen dem Pakt an. Insgesamt stehen somit 70 Städte, Landkreise und Gemeinden hinter der Zielsetzung.



Im Pakt ist festgelegt, dass in der Metropolregion Nürnberg nachhaltige Produkte im kumulierten Wert von 8 Millionen Euro gemeinsam beschafft werden. Das sind vor allem Produkte aus den Bereichen Textilien, Lebensmittel, Büromaterialien und Sportbälle.

Seit April 2020 kann die Zielerreichung online auf der Website der Fairen Metropolregion Nürnberg nachverfolgt werden: [www.faire-metropolregionnuernberg.de](http://www.faire-metropolregionnuernberg.de)

**Akteure:** Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung | Initiativkreis Faire Metropolregion

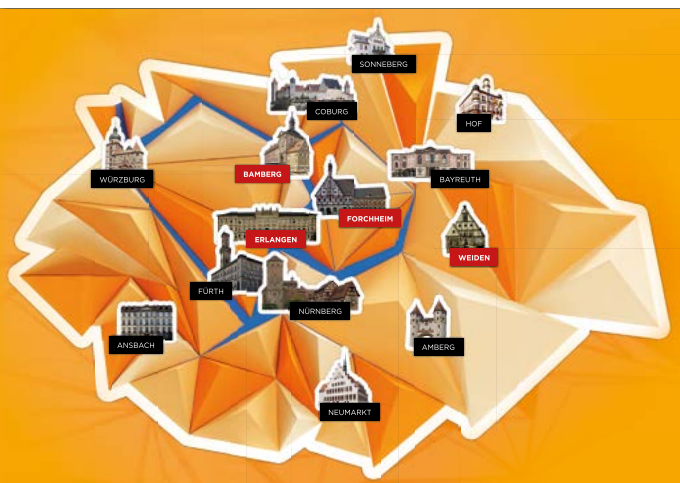


## Förderverein Wirtschaft

Trotz großer Herausforderungen, ausgelöst durch die Pandemie, blieben die Mitgliedsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen, der Metropolregion treu verbunden. Die Präsenzveranstaltung im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg war bestens besucht. Thema war das Zukunftsmuseum, das 2021 in Nürnberg eröffnet wird. Es ist Teil des Deutschen Museums und präsentiert sich als echter

Leuchtturm, gibt es doch lediglich vier vergleichbare Museen weltweit. Bei den Auswirkungen der Pandemie auf die Wirtschaft, vorgetragen dazu hat ein Experte der Bayern LB, zeigte sich der breite Branchen-Mix der Wirtschaft als starker Resilienz-Faktor. Einstimmig gewählt wurde außerdem ein neues Vorstandsmitglied: Michael Sigmund, Leiter des Regionalreferates von Siemens.

## Medical Valley – Innovation durch Kooperation



Als One-Stop-Shop bietet Medical Valley ein optimales Netzwerk und unterstützt Gesundheitsinnovationen auf vielfältige Weise. Das zeigt sich auch in den erfolgreichen Aktivitäten des Jahres 2020. Neben Unterstützungsangeboten in der Coronapandemie wurden u. a. Projekte im Bereich der Internationalisierung, Startup-Förderung, Onkologie und Investment initiiert und vorangetrieben. Mehr Infos unter [www.medical-valley-emn.de](http://www.medical-valley-emn.de)

## Schlagkräftiges Netzwerk von Innovationstreibern

Ein starker Impuls aus Wirtschaft und Wissenschaft wird in der Initiative „Innovationskunst“ sichtbar. Den Anstoß hatte 2018 Siemens gegeben. Mittlerweile ist ein schlagkräftiges Netzwerk von 13 Partnern entstanden, die durch exzellente Forschung und Entwicklung am Markt erfolgreiche und zugleich gesellschaftsrelevante Innovationen hervorbringen. Seit 2020 ist die Initiative an der Geschäftsstelle der Metropolregion angebunden. Ziel der Marketing-Offensive ist es, die Kompetenz in Digitalisierung und Industrie 4.0 stärker nach außen zu tragen und die Region bundes- und europaweit als ideenreichste Region Deutschlands zu positionieren. Dabei sollen sich besonders Fachkräfte angesprochen fühlen. Mehr Infos unter [www.innovationskunst.de](http://www.innovationskunst.de)



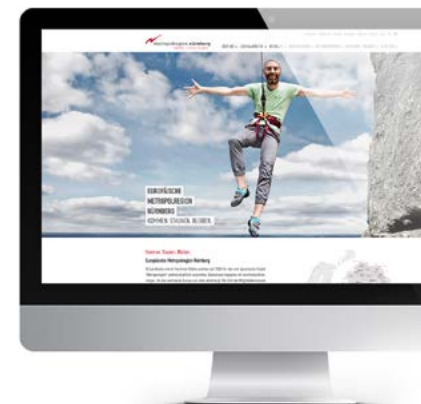
Partner der Innovationskunst sind:



**Akteure:** Forum Marketing | Initiative Innovationskunst

## Relaunch von Website und Newsletter

Moderner, frischer und technisch auf dem neuesten Stand: 2020 wurden Website [www.metropolregionnuernberg.de](http://www.metropolregionnuernberg.de) und Newsletter der Metropolregion Nürnberg sowie die Website von Original Regional [www.original-regional.de](http://www.original-regional.de) überarbeitet. Alle Formate sind nun responsiv, Bildsprache und Benutzerführung wurden ausgebaut. Auf [www.original-regional.de](http://www.original-regional.de) wurden Informationen zu Kulturlandschaften, ErzeugerInnen sowie Ausflugstipps in die Region ergänzt.



## Impressum

### Herausgeber

Europäische Metropolregion Nürnberg  
Geschäftsstelle  
Theresienstraße 9  
90403 Nürnberg  
Telefon: +49 (0) 911 / 231-105 22  
Telefax: +49 (0) 911 / 231-79 72  
E-Mail: [geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de](mailto:geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de)

### V. i. S. d. P.

Dr. Christa Standecker

### Redaktion

Judith Lampe, Daniela Ramsauer

### Fotos

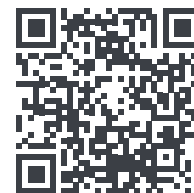
Klimaschutzkonferenz: Peter Kolb. Imagekampagne: Bild 1: Agentur Zielgenau GmbH, Bild 2: Felix Wieser/Baumüller, Bild 3: Fraunhofer IIS, Bild 4: Johannes Geiling/Fraunhofer IISB. Rats- und Wirtschaftsvorsitz: Bild 1: Pressestelle Landratsamt Bamberg, Bild 2: Stadt Erlangen, Bild 3: Stadt Neumarkt, Bild 4: Siemens/E.Malter Steuerungskreismitglieder. Foto Dr. Oliver Bär: Landratsamt Hof, Foto Peter Berek: wilmasfriends.de, Foto Thomas Deffner: Stadt Ansbach, Foto Eva Döhla: Michael Farkas, Foto Jonas Glüsenkamp: Stadtarchiv Bamberg, Foto Prof. Stefan Leible: Universität Bayreuth, Foto Britta Walthelm: Stadt Nürnberg. Kulturhauptstadtbewerbung: Giulia Iannicelli. Symposium: FELDMANN media group AG. Heimatlotse: Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald. Original Regional: Bild 1: Burgis GmbH, Bild 2: Coucou bonheur. Pakt für nachhaltige Beschaffung: Jürgen Schabel. Förderverein Wirtschaft: Anestis Aslanidis. Medical Valley: WünscheDesign. Innovationskunst: Baumüller

### Gestaltung

ideenmühle.com, Eckental

Wir danken unseren Partnern, Förderern und Unterstützern!

adidas



Die Langversion des Jahresberichts 2020  
steht zum Download bereit unter:

[www.metropolregionnuernberg.de/jahresbericht2020](http://www.metropolregionnuernberg.de/jahresbericht2020)

Besuchen Sie uns auf Social Media

